

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 9.

Freitag den 12. Jänner 1877.

(103—2)

Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Gurfeld, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdende andere Stelle im Notariatssprengel Krain, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabellen versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die "Laibacher Zeitung" gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualificationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 6. Jänner 1877.

R. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(4771—3)

Nr. 2442.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Kanzlistenstelle mit den systematischen Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 30. Jänner 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 27. Dezember 1876.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4600—3)

Nr. 718.

Concursausschreibung.

Die Lehrerstellen an den einklassigen Volksschulen zu Obergörjach, Karnevallach, Mitterdorf, Möschnach, Ratschach und Ußling in Oberkrain, die ersten fünf mit je 400 fl. Gehalt jährlich nebst Naturalquartier, die letzte mit 400 fl. jährlich Gehalt, dann einer gestifteten Bulage per 42 fl.

Anzeigeblaat.

(4629—3)

Ereuctive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Muli von Koritno die exec. Versteigerung der dem Fortunat Kral von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 170 vorkommenden, in Kropp gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssitzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hinangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Säggläubigern Johann Egger von Villach, Ignaz Pototschnik von Kropp, Franz Wodlaj von Kropp, Theresia Potschnig von Klagenfurt, Josef Walz von Kropp und Franz Resman von Dobrava sowie deren unbekannten Rechtsnachfolgern bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Andreas Supan von Vormarkt zum curator ad actum bestellt wurde, welchem die bezüglichen Feilbietungsrubriken zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. November 1876.

(4589—3) Nr. 2799.

Ereuctive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Bidmar von Hinze, Cessiorär des Georg Plaznik von Gowibus, gegen Markus Podlogar von Brezje wegen aus einem gerichtlichen Vergleiche schuldigen 300 fl. ö. W. o. s. c. in die executive öffentliche Verstei-

gerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuss vor kommenden Realität, im gerichtlich erhöhten SchätzungsWerthe von 3414 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssitzungen auf den

26. Jänner,
27. Februar und
23. März 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtslokal mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 28. November 1876.

(79—2) Nr. 5592.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ko-

čevac von Kleinsliviz gegen Thomas Paulin

(111—2)

Nr. 338.

Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1877 wird kundgemacht:

1. daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1857, 1856 und 1855 geborenen einheimischen Jünglinge vom 10. bis 25. Jänner 1. J. im magistratlichen Amtslokal (Expedit) zur Einsicht aufliegen werden, und daß jedermann, der

a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen, oder

b) gegen die Reclamation eines Stellungspflichtigen, oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen, dann

2. daß die Lösung für die Stellungspflichtigen der ersten Altersklasse

am 15. Februar 1877, vormittags 10 Uhr, im städtischen Rathsaale vorgenommen werden wird, wobei das persönliche Erscheinen den Betreffenden freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach am 7ten Jänner 1877.

(56—2)

Nr. 6672.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben, daß die zur

Anlegung des neuen Grundbuchs in den Katastralgemeinden

Poliz und Leutsch
verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften hiergerichts zu jedermann's Einsicht aufliegen, und daß, falls gegen die Richtigkeit derselben Einwendungen erhoben werden sollten,

am 18. Jänner 1877 in der Katastralgemeinde Poliz

und am 23. Jänner 1877 in der Katastralgemeinde Leutsch die weiteren Erhebungen eingeleitet werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 2. Jänner 1877.

(4702—3) Nr. 5031.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27sten September 1876, B. 3761, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite auf den 22. Dezember 1876 angeordnete Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1168 ad Herrschaft Beldes resultatlos war, am

6. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 15ten Juli 1876.

(4789—1) Nr. 17064.
Relicitation.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die Relicitation der dem Florian Jakše von Obernisdorf gehörig gewesenen, von Anna Jakše von dort erstandenen Realität Nr. 25 und 28 ad Feistenberg bewilligt und zu deren Bannahme die Tagfazung auf den

1. Februar 1877,

9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagfazung auch unter dem Schätzwerth an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 30. November 1876.

(43—1) Nr. 6836.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Die in der Executionsache der l. l. Finanprocuratur, nom. des hohen Aerars, peto. 39 fl. 44 kr. sammt Anhang mit Bescheid vom 31. März 1876, Z. 1725, angeordnete, sohn mit Bescheid vom 12ten Juli 1876, Z. 3923, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Žgur von St. Veit Nr. 33 auf die Parzellen-Bau-Area Parz.-Nr. 241, Acker „mlake“ Parz.-Nr. 2732, Wiese „mlake“ Parz.-Nr. 2735, Weide „na lazki“ Parz.-Nr. 561, Weide „ozki pot“ Parz.-Nr. 1664, Weide „krašete“ Parz.-Nr. 1734, Acker mit Wein „pri hraši“ Parz.-Nr. 1571/a und 1571/b zuftehenden, auf 335 fl. bewerteten Besitz- und Eigenthumstrechte im Reassumierungswege auf den

31. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben hiebei nöthigenfalls unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 16ten Dezember 1876.

(4778—1) Nr. 10086.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Michaelis von Schwarzenbach die exec. Versteigerung der dem Peter Scherzer von Sürfern gehörigen, gerichtlich auf 989 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom XXII, fol 3432 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfazungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

5. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstege mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 14ten Dezember 1876.

(4282—1) Nr. 6477.
Erinnerung

an Paul Polšar, unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannte Rechts-nachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Paul Polšar, unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannten Rechts-nachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Terbičan junior von Planina Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfüllung der Realitäten Consc.-Nr. 23 in Planina ad Gilt

Planina pag. 111, ad Herrschaft Wippach sub tom. I, pag. 41 und 47, ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, pag. 90 und ad Senosetsch sub tom. III, fol. 205 und Gestattung der Umschreibung sub praes. 3. November 1876, Z. 6477, hierauf eingebrocht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfazung auf den

3. Februar 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Petrić von Planina Nr. 64 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, midrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 4ten November 1876.

(4711—1) Nr. 7054.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Poličar von Piuka, durch Dr. Mencinger, die exec. Feilbietung der dem Peter Mede von Sirohain gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Kraiburg sub Urb.-Nr. 112, Actf. - Nr. 70 vor kommenden Realität peto. schuldigen 65 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfazungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

3. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 14. November 1876.

(4632—3) Nr. 3394.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstrah wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Landstrah, nom. des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Barthelma Udvanc von Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 1083 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stiftsherrschaft Landstrah sub Urb.-Nr. 226 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfazungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstrah mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstrah am 22. September 1876.

(4533—1) Nr. 5285.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Johann Bojc von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukofel sub Urb.-Nr. 78, tom. I, fol. 1049 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfazungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senosetsch am 26. November 1876.

(4535—1) Nr. 5286.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes hier die exec. Feilbietung der dem Jakob Novak von Ober-Urem gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukofel sub Urb.-Nr. 13, fol. 96 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfazungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senosetsch am 26. November 1876.

(38—1) Nr. 6777.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Premru von Oberfeld die exec. Versteigerung der dem Andreas Premru von Oberfeld Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche Premerstein tom. IV, pag. 220, Burg Wippach Grundbuchs-Nr. 59, Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 233, Auszug-Nr. 84, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfazungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

3. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senosetsch am 3. Dezember 1876.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 17. Dezember 1876.

(4538—2) Nr. 5202.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gegeben:

Die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1876, Z. 1939, angeordnet gewesene und sohn sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Kaspar Konobel von St. Michael Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruegg sub Urb.-Nr. 119 vor kommenden, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Bannahme die Feilbietung auf den

27. Jänner 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 22. November 1876.

(4710—1) Nr. 7516.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Piller, durch Herren Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2990 fl. geschätzten, im Freifassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 87 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfazungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

5. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 3. Dezember 1876.

(35—1) Nr. 6523.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Dobojdin'schen Verlasse, zuhanden des Curators ad actum Herrn Dr. Mencinger von Kraiburg, gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Oberfeinig Nr. 379/87, Los-Nr. 89 vor kommenden Waldparzelle bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfazungen auf den

5. Februar,

5. März und

5. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 20. Oktober 1876.

(24-2) Nr. 27534.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum dies- gerichtlichen Edicte vom 23. Oktober 1876, B. 21,116, bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheide vom 23. Oktober I. S., B. 21,116, angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Sternisa von St. Marein, Urb. Nr. 51 ad St. Marein, kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

24. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Dezember 1876.

(36-3)

Nr. 7581.

Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Christine Stemberger von Braniza die stückweise Versteigerung der ihr gehörigen Realitäten in Siela, ad Herrschaft Senofetsch tom. III, fol. 67, und zwar:

1. Dreschboden, Parz.-Nr. 77, sammt Hof und Stall, 300 fl.;
2. Wohnhaus Nr. 6 in Siela mit dem Holzbezuge und Weiderechten in der Gemeinde - Hütweide und Waldung, Parz.-Nr. 80 und 81/a, mit Keller und dazu gehörigem Grund: v. štirni, 700 fl.;
3. Na ravní, Parz.-Nr. 1083 und 1084, Acker und Wiese, 35 fl.;
4. Nad potokom, Parz.-Nr. 1671 und 1672, Acker mit Wiese, 80 fl.;
5. Vrt za hišo, Parz.-Nr. 1683 und 1684, Acker mit Wiese, 60 fl.;
6. Brajda, Parz.-Nr. 1738 und 1739, Acker mit Reben, 850 fl.;
7. Pri oškoriši, Parz.-Nr. 1756 und 1757, Acker, 240 fl.;
8. Pod borštom, Parz.-Nr. 1634 und 1637, Acker, Reben und Wiese, 150 fl.;
9. Na vrtači, Parz.-Nr. 1668, Wiese leha-zelnik, 20 fl.;
10. Na hribu, Parz.-Nr. 1745, 1748 und 1749, Acker und Wiese, 100 fl.;
11. V Ruši, Parz.-Nr. 1868, Wiese, 320 fl.;
12. V Ruši, Parz.-Nr. 1849, Wiese, 280 fl.;
13. Na bradnjeh, Parz.-Nr. 1777 und 1778, Acker und Wiese, 250 fl.;
14. V dolinici, Parz.-Nr. 1553, Wiese und Wald, 300 fl.;
15. Gmanjski dol, Parz.-Nr. 1053, Wiese und Wald, 120 fl.;
16. Gorenji dol, Parz.-Nr. 1136, Wiese und Wald, 180 fl.;
17. Srednji dol, Parz.-Nr. 1137, Wiese mit Wald, 250 fl.;
18. Dolenji dol, Parz.-Nr. 1139, Wiese mit Wald, 350 fl.;
19. Vrt konej skednja, Parz.-Nr. 1665, Wiese, 5 fl.;
20. V dolini, Parz.-Nr. 1031, Wiese unb Wald, 60 fl.;
21. V dolini, Parz.-Nr. 1026, Wiese, 5 fl.;
22. Pod zidom, Parz.-Nr. 1703 und 1704, Acker mit Wiesrain „korona“, 250 fl.;
23. Dupelj-dol, Parz.-Nr. 1559, Wiese, 80 fl., bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

15. Jänner 1877,

vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben um die obigen Ausrufpreise einzeln ausgerufen und nur um oder über denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, daß jeder Mitbieder ein 10perz. Badium zuhanden des Gerichtskommissärs zu erlegen und den Erstehungspreis in zehn gleichen Jahresraten, und zwar die erste Rate fogleich ohne Einrechnung des Angeldes, zuhanden der Gerichtskommission, die nachfolgenden Raten nebst entfallenden 8perz. Zinsen alljährlich am 11. November, vom 11. November 1877 angefangen, direkt an die Gesuchstellerin

Christine Stemberger in Braniza abzuführen haben wird, wobei das Badium in die letzte Rate eingerechnet wird, und daß den auf die Realitäten eingetragenen Tabulargläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 21sten Dezember 1876.

(4684-1) Nr. 8336.

Uebertragung.**dritter exec. Feilbietung**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlatschiz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneck die mit dem Bescheide vom 3. Februar 1876, B. 715, auf den 23. September I. S. angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Urban Modic von St. Georgen gehörigen Realität sub Urb. - Nr. 15, tom. I, fol. 87 ad Grundbuch Orteneck auf den

1. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Großlatschiz am 24. September 1876.

(4712-2) Nr. 7341.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentix Preuz von Krainburg, als Cessior des Franz Sporn von Brezje, gegen Maria Založnik von Sterščen zur Einbringung der infolge Cessio vom 20. November 1876 aus dem Urtheile vom 18. Februar 1870, Nr. 734, III/1001, 1868, und dem Bescheide vom 27. Juli 1870, Zahl 3264, bei der Maria Založnik zu erschenden Forderung pr. 42 fl. 6 kr. und der Executionskosten pr. 14 fl. 1 kr. — die executive Feilbietung der gegnerischen, aus dem Vergleiche vom 18. Juli 1871 der Maria Založnik gehörigen, bei der Katharina Evel'schen Realität sub Retz. - Nr. 240^{1/2}, intabulierten, mit dem exec. Pfandrechte belegten Forderung pr. 80 fl. gegen gleichbare Zahlung bewilligt und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine auf den

29. Jänner und

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet werden, daß obig: Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerth, bei der zweiten aber auch unter denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird,

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 28. November 1876.

(4673-2) Nr. 10747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Stefanic von Steinendorf gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Steinendorf Egtr. - Nr. 33 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

4. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtssloale mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 18ten November 1876.

(3871-3) Nr. 3312.

Grinnerung

an alßällige unbekannte Prätendenten.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird den alßälligen unbekannten Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Martin Gabrajna von Ratek wider dieselben die Klage auf Erfüllung der Wieje „ograja“ Parz.-Nr. 1623 und 1624 der Steuergemeinde Bigaun sub praes. 12. Mai 1876, B. 3312, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Sorre von Unter-

Voitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 21sten Mai 1876.

(4472-3)

Nr. 9898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kapel von Kal die exec. Feilbietung der dem Anton Zigman von Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1800 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 3 ad Prem poto. 210 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jurij, Gregor und Helena Zigman wird erinnert, daß die für sie bestimmte Rubrik dem Lukas Kastelic von Kal als für sie bestelltem curator ad actum zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Oktober 1876.

(4119-3)

Nr. 4723.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth, Josef, Mathias und Andreas Wisjak, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Margareth, Josef, Mathias und Andreas Wisjak, resp. deren Rechtsnachfolger, hiermit erinnert:

Es habe Martin Collner von Grossmannsburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der zu ihren Gunsten infolge Bewilligung des Bezirksgerichtes Münkendorf de praes. 27. und Decret vom 28. April 1839, Nr. 1130, auf der Realität im Grundbuche Gut Mannsburg sub Reif. - Nr. 7, Urb.-fol. 12 haftenden Satypost pr. à 5 fl. 20^{7/12} fr., zusammen 21 fl. 22^{1/2} fr. C.-M., sub praes. 26. September 1876, B. 4723, hieramt eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Jänner 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabothoogl, f. f. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Stein am 27sten September 1876.

Section für Klavier

ertheilt billig ein Klavierlehrer Rosen-gasse Nr. 25, I. Stock.

(138)

Ein

Gemeindeschreiber

wird gesucht. Jährliche Bezahlung 200 fl. nebst freier Wohnung; außerdem viel Privatverdienst. Besuch bis 25. d. M. beim Bürgermeister in St. Martin bei Littai.

(115) 2-2

Josef Koroschetz,

(10) 6-5 Herren-Kleidermacher,

Kongressplatz Nr. 7 (Banka Slovenija), III. Stock, empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publikum zur Anfertigung von Herrenkleidern nach den neuesten Fagon und zu billigen Preisen, sowie zum Ausbessern und Reinigen alter Kleider.

Dank.

Ich erlaube mir einen hohen Adel und p. t. Publikum meinen innigen Dank für das mit seit Jahren bewiesene Vertrauen und Wollen auszudrücken, und bitte bei meinem Scheiden aus der mir so lieb gewordenen zweiten Heimat, dieses Vertrauen auf meine Nachfolgerin, Frau Josefine Wanek, gütigst zu übertragen.

Mit herzlichem Gruss an meine verehrten Söhner und Freunde bitte ich, mir eine freundliche Erinnerung zu bewahren.

W. Seitz,

Blumensabrik, Hauptplatz Nr. 7, Laibach.

Anempfehlung.

Ich beeche mich einem hohen Adel und p. t. Publikum anzusehen, daß ich das Geschäft der Frau Wilhelmine Seitz, Hauptplatz Nr. 7, mit heutigem übernommen habe, und bitte nun das Vertrauen und Wollen meiner Vorgängerin auf mich zu übertragen.

Ebenso beeche ich mich anzusehen, daß ich das Allerneueste in Ball- und Brant-Garnituren in größter Auswahl am Lager habe.

Auch sind bei mir stets in großer Auswahl Federn, Hutbonnets sowie auch Kirchenbonnets und Kränze am Lager.

(137) Hochachtungsvoll

Josefine Wanek.



(136)

VABILO

dvanaestemu občinemu zboru

„Matice Slovenske“

24. januarja 1877 ob 4. uri popoludne

v Čitalnični dvorani v Ljubljani.

1. Provednikov ogovor.
2. Tajnikovo poročilo o odborovem delovanju od 1. januarja do konca decembra 1876. 1.
3. Račun od 1. januarja do konca decembra 1876. 1.
4. Proračun od 1. januarja do konca decembra 1877. 1.
5. Volitev treh udov, da pregledajo, presodijo in potrdijo odborov račun o novčnem gospodarstvu vsled § 9 Matičnih pravil.
6. Razgovor o predlogu gospoda Božidara Raića zaradi izdavanja znanstvenega časopisa.
7. Razgovor o razpošiljanji knjig in plačevanju.
8. Nasvetje posameznih udov.
9. Volutev novih odbornikov namesto onih 1. 1872. voljenih, ki so:
 - izmej ljubljanskih: dr. Poklukar Jos., Souvan Fr., dr. Sterbenec Jurij, Tomšič Ivan;
 - izmej vnanjih: Herman Mihael, Kosar Fr., Savnik Dragotin, dr. Tonkli Jos., Winkler Andrej.

Opomba. 1. Pri volitvah odbornikov „Matice Slovenske“ vstevajo se tudi volilni listi takih družbenikov, ki sicer niso mogli sami k zboru priti, pa so vendar volilne liste s podpisom svojega imena odboru poslali tako, da ni prav nič suma zaradi kake prevare. (§ 11 Matičnih prav.)

2. Račun za preteklo, proračun za prihodnje leto in volilni listi se pred razgovori razdelé nazocim gg. družbenikom.

Iz odbora „Matice Slovenske“

v Ljubljani 9. januarja 1877.

Dr. Janez Bleiweis,
provodnik.Andrej Praprotnik,
odbornik in tajnik.

(70-2)

Nr. 8638.

Curatelsverhängung.

Das hohe l. l. Landesgericht Laibach hat unterm 19. d. J. 9909, den Franz Verbić von Podčelo (Alt-Oberlaibach) wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen und dieses l. l. Bezirksgericht demselben den Gregor Sternad von Alt-Oberlaibach zum Curator zu bestellen befunden.

l. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Dezember 1876.

(4788-3)

Nr. 8068.

Relicitations - Uebertragung.

Die mit Bescheid vom 15. Juli 1876, J. 4680, auf den 20. Oktober l. J. angeordnete Relicitation der Realitäten Curr. Nr. 230, 231, 232 ad Stadtgilt Tschernembl wird über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, als gesetzlichen Vertreterin des Ignaz Holzapfel'schen Nachlasses, auf den

29. Jänner 1877,

vormittags 10 Uhr, übertragen.

l. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Dezember 1876.

(20-3)

Nr. 8547.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 20. August l. J., J. 4841, irrthümlich auf den 14ten Jänner 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Maria Petelin'schen Realität von Rakitna sub tom. IV, fol. 161, Rets. Nr. 366 ad Freudenthal, wird auf den

16. Jänner 1877,

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde übertragen.

l. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Dezember 1876.

(4708-3)

Nr. 6715.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 29. Oktober 1876, J. 6715, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Mathias Fohn von Krainburg, durch Dr. Menzinger von Krainburg, gegen Jakob Sajovic von dort peto. 3000 fl. zu der mit dem Bescheid vom 29. Oktober d. J., J. 6715, auf den 1. Dezember l. J. bestimmten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

22. Jänner 1877

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

l. l. Bezirksgericht Krainburg am 1sten Dezember 1876.

(50-3)

Nr. 14357.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 24. August 1876, J. 9598, auf den 15. Dezember 1876 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsache des Josef Počkoj von Smerje Nr. 44 gegen Andreas Kovacic von ebendorf Nr. 26 peto. 124 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. Jänner 1877

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

l. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Dezember 1876.

(25-3)

Nr. 27257.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edict vom 31. Oktober 1876, J. 22,551, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache der Margaretha Rode von Mala Logajna gegen Philipp Zdravje von Eisdorf mit Bescheid vom 31. Oktober 1876, J. 22,551, angeordnete erste exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 246, Rets.-Nr. 191 ad Sonnegg, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 328 fl., resultatlos geblieben, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

20. Jänner 1877

angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

l. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Dezember 1876.

(26-2)

Nr. 27513.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edict vom 12. September 1876, J. 17,539, bekannt gemacht:

In der Executionsache des Philipp Stern, durch Dr. Sajovic, gegen Jakob Schuster von Podgrad peto. 650 fl. ist zu der mit Bescheid vom 12. September 1876, J. 17,539, angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 66, fol. 89, tom. I. kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

24. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

l. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Dezember 1876.

(4747-3)

Nr. 10326.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird am

22. Jänner 1877,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 3. Oktober d. J., J. 7817, die dritte exec. Feilbietung des in „rakova jelša“ liegenden, dem Fernej Blaž gehörigen Gemeinde - Anteiles Urb.-Nr. 1751 ad Magistrat Laibach, im SchätzungsWerthe von 196 fl., vorgenommen werden.

Laibach am 19. Dezember 1876.

(4677-2)

Nr. 10302.

Übertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 12ten Oktober 1875, J. 6819, auf den 20ten April l. J. angeordnete dritt exec. Realfeilbietung in der Executionsache des Georg Kamp, Gessoniar des Stefan Balja von Branovic, gegen Georg Jurcević von Oslug Nr. 7 peto. 31 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhange auf den 24. Jänner 1877 übertragen.

l. l. Bezirksgericht Mödling am 4ten November 1876.

(3870-3)

Nr. 3418.

Erinnerung

an Agnes Sparenblek von Niederdorf, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird der Agnes Sparenblek von Niederdorf, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Brinovec von Niederdorf wider dieselben die Klage auf Zahlung pr. 182 fl. c. s. c. sub praes. 20. Mai l. J., J. 3418, hieramts eingebrocht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahung auf den

22. Jänner 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Thomas Straždar von Selzach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

l. l. Bezirksgericht Loitsch am 28ten Mai 1876.

(4705-2)

Nr. 7562.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gasperlin von Lainsach Nr. 11 die exec. Feilbietung der gegnerisch Johann Gasperlin'schen, bei Josef Gasperlin aus dem Abtretnungsvertrage vom 27. April 1857 zu ersuchenden und auf dessen im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, zu Lainsach Nr. 10 liegenden Hubrealität intabulierten Erbschaftsforderung per 367 fl. 50 kr., wegen dem Executionsführer schuldigen 30 fl. c. s. c. wird bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsfahungen, und zwar die erste auf den

1. Februar und die zweite auf den

17. Februar 1877, jedesmal früh 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten Tagfahung nur um den Nennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

l. l. Bezirksgericht Krainburg am 4. Dezember 1876.